

Planung, Bau und Unterhalt von Verkehrswegen

Kosteneinsparungen und Qualitätsverbesserung als Herausforderung

Die Komplexität der Bauvorhaben wird weiter zunehmen! Neben der eigentlichen Technik und den Baumethoden ist die Vernetzung der einzelnen Arbeiten von grösster Bedeutung. Daraus ergeben sich Chancen und Risiken: Bei optimalem Ablauf sind dies Qualitätssteigerungen und Kosteneinsparungen. Im Falle von ungenügend geregelten Schnittstellen sind es kostspielige Leerläufe und ärgerliche Fehler.

Der Fachverband SISTRA will gemäss seinen Zielsetzungen im Bereich Strassenausstattung seinen Beitrag leisten. Das vorliegende Konzept soll das Verbesserungspotenzial aller am Werk Beteiligten aufzeigen und zur Umsetzung dienen.

Die Erstellung bzw. der Unterhalt einer Strasse gliedert sich in die 3 Phasen:

- Planung
- Bau der Verkehrswege bis und mit Belag
- Anbringen der Strassenausstattung

Erwartungen der Bauherrschaften

- Letztendlich bedarfsgerechte und sichere Verkehrsführung
- Bedürfnisgerechte Planung und Projektierung
- Fachkompetenz der Ausführenden zwecks Erreichung einer qualitativ gesicherten Arbeitsausführung
- Optimales Kosten- Nutzenverhältnis
- Lange Gebrauchsdauer bei möglichst geringem Unterhaltsaufwand
- Umweltfreundliche Verfahren und Methoden
- Schonung der Ressourcen
- Solvenz der Auftragnehmers
- Gelebte Sozialpartnerschaft unter Einhaltung der Vereinbarungen

Erwartungen der Ausführenden

- Klare Ausschreibung unter Berücksichtigung des Stands der Technik
- Transparente Vergabepaxis
- Ausführungsplanung mit Einbezug der spezifischen Bedürfnisse aller Arbeitsgattungen

Der Fachverband als Scharnier zwischen Bauherr und Ersteller

Funktion der Fachverbände

Besprechen und Festlegen von grundsätzlichen Fach- und Verfahrensfragen erfolgen im Interesse eines geordneten Wettbewerbes auf Verbandsebene. Ein Fachverband mit seinem breiten Spektrum von Arbeitsgattungen ist hierfür besonders vorteilhaft. Der Fachverband soll Bauherrschaften auch als Anlaufstelle zur neutralen Beratung und Information dienen.

Spezifische Aufgaben der Fachverbände

- Weitergabe von Fachwissen
- Behandlung von Fachfragen
- Normierung
- Koordination verschiedener Arbeitsgattungen
- Förderung von Sicherheit und Qualität
- Vertreten der gemeinsamen Interessen gegenüber Bauherren und Politik
- Dialog mit der Bauherrschaft

Fachverbände im Bereich Strassenbau und Unterhalt

Bereich Normierung

SIA: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

VSS: Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute

Bereich Ausführung

Infra:

Fachgebiete Tiefbau, Strassenbau, Brückenbau, Untertagebau. 2007 neu gegründeter Unterverband des Baumeisterverbandes. Die früheren Verbände Vereinigung Schweiz. Tiefbauunternehmer VST, Vereinigung Schweiz. Untertagebau-Unternehmer VSU, Verband Schweiz. Strassenbauunternehmer VESTRA, Verband Schweiz. Grund- und Spezialtiefbauer VSGS, Vereinigung Rohrvortrieb Schweiz RVS schlossen sich zu "Infra" zusammen.

SISTRA:

Schweizerischer Fachverband für Sicherheit auf Strassen mit den *Fachgebieten Markierung, Signalisation, Tunnelanierung, Rückhaltesysteme, Lärmschutz und Schneeräumung.* Im 2002 gegründeten Verband wurde die Fachkompetenz im Bereich der Strassenausstattung gebündelt und wird seither laufend ausgebaut.

Die Fachverbände als Partner des Bauherrn im Strassenbereich

Für rasche, kompetente Auskünfte und Unterstützung in den Belangen Strassenbau und Unterhalt sind die oben genannten Verbände die kompetenten Ansprechpartner der Bauherren und ihrer eigenen Mitglieder.

Dialog als Weg in die Zukunft

Der SISTRA wird mit den an Planung und Ausführung Beteiligten das Gespräch suchen. Für den wichtigen Bereich der Strassenausstattung werden durch den SISTRA zusätzlich auch Hilfsmittel für Ausschreibende, Planende und Ausführende erarbeitet und zur Verfügung gestellt.

31.05.2013 / kä